

Regeln zum ambulanten Operieren

Häufig besteht seitens unserer Patienten der Wunsch, Eingriffe bzw. Diagnostik ambulant durchführen zu lassen. Moderne Narkoseverfahren und -medikamente haben das Spektrum der ambulant durchführbaren Eingriffe in den letzten Jahren zunehmend erweitert.

Soweit es seitens des Eingriffs und des Gesundheitszustands des einzelnen Patienten möglich ist, kommen wir diesem Wunsch gern nach.

Einige Regeln sind jedoch für ambulante Anästhesien erforderlich:

- Ambulante Patienten benötigen für 24 Stunden nach dem Eingriff eine Begleitperson bei sich zu Haus
- Für 24 Stunden nach dem Eingriff darf keine aktive Teilnahme am Straßenverkehr stattfinden.
- Es sollten keine wichtigen Entscheidungen oder Unterschriften vollzogen werden, da die Urteilsfähigkeit am Tag der Narkose beeinträchtigt sein kann.

Der Patient darf bis 6 Stunden vor der Narkose noch feste Nahrung zu sich nehmen und bis 2 Stunden vor einer Narkose klare Flüssigkeiten, z.B. Wasser, klare Säfte oder Tee trinken.

Die erste Zeit nach einer Narkose findet eine Überwachung im Aufwachraum statt, bevor der Patient wieder ins Zimmer verlegt wird. Die Entlassung nach Hause erfolgt durch den jeweiligen Kollegen der operativen Abteilung unter Berücksichtigung der entsprechenden Richtlinien.

Im Fall von Problemen ist rund um die Uhr ein Ansprechpartner verfügbar; ein Merkblatt mit der entsprechenden Telefonnummer geben wir bei Entlassung mit nach Hause.